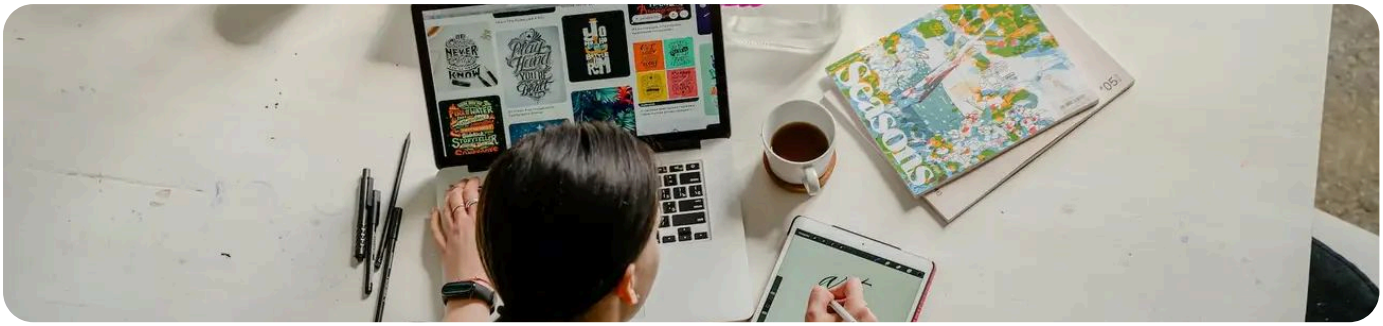


AUSBILDUNG · RÄUME, DIE LUST AUFS EINKAUFEN MACHEN

Gestalter/in visuelles Marketing

Bleibst du vor Schaufenstern stehen und überlegst, wie du es selbst gestalten würdest? Dann passt die Ausbildung zum/zur Gestalter/in für visuelles Marketing vielleicht genau zu dir. Du bist Spezialist/in für die Gestaltung von Verkaufsräumen, Schaufenstern, Messeständen und digitalen Präsentationsflächen. Du inszenierst Produkte und Marken so, dass Kund/innen neugierig werden, sich wohlfühlen und gern kaufen. Dafür brauchst du Kreativität, ein Gespür für Ästhetik, handwerkliches Geschick und ein Auge für Trends. Hier erfährst du, was du als Gestalter/in für visuelles Marketing machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Auch bekannt als Dekorateur/in.

3 Jahre
Dauer

dual, Medien
Ausbildung

940 € bis 1.120 €
1. Jahr

keine Vorgabe
Schulabschluss

B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilten sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)	4 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)	35 %
Abitur / Fachabitur	58 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 2004 hieß er Schauwerbegestalter/in.

1980 bis 2004	seit 2004
~~Schauwerbegestalter/in~~	**Gestalter/in für visuelles Marketing**

In der DDR hieß der Beruf: Gebrauchswerber/in

Im Alltag sagt man auch: Dekorateur/in, Visual Merchandiser/in, Schaufensterdekorateur/in

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Gestalter/in für visuelles Marketing?

Dein Alltag besteht aus Ideen, Aufbauarbeit und dem Blick auf Trends und Jahreszeiten. Du bist Designer/in, Handwerker/in und Verkaufsförder/in in einer Person. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Konzeption und Entwurf
Du entwickelst Ideen für Verkaufsflächen, Schaufenster, Ausstellungen oder Events. Dabei denkst du an Marke, Zielgruppe und Produkte. Oft erstellst du Skizzen, Moodboards oder digitale Entwürfe.

Schaufenstergestaltung
Du planst Schaufenster, die Passant/innen anlocken. Requisiten, Licht und Hintergründe wählst du passend zum Thema.

Dekorationsbau
Du baust Aufsteller und Requisiten oft selbst. Dafür arbeitest du mit Holz, Pappe, Stoff, Folien oder Kunststoffen.

Saisonale Dekorationen
Du wechselst Dekorationen regelmäßig, zum Beispiel zu Weihnachten, Ostern oder zu Marketingaktionen.

Trends
Du behältst Mode, Design, Ladenbau und Konsumverhalten im Blick.

Warenpräsentation
Du arrangierst Waren in Regalen, auf Tischen oder in Vitrinen. Du bringst Preisschilder und Produktinfos an und schaffst Blickfänge.

Raumgestaltung und Ladenbau
Du gestaltest ganze Verkaufsräume mit. Du wählst Möbel, Böden, Wandfarben und Beleuchtung aus und führst Kund/innen so durch den Laden.

Licht
Du setzt Licht gezielt ein, um Produkte hervorzuheben und Stimmungen zu erzeugen.

Budget und Einkauf
Du kalkulierst Kosten, bestellst Material und hältst dein Budget ein.

Wo arbeitest du als Gestalter/in für visuelles Marketing?

Dein Arbeitsplatz wechselt oft. Du bist in Verkaufsräumen, auf Messen und in Schaufenstern unterwegs. In der Werkstatt fertigst du Dekorationselemente. Du sorgst dafür, dass Geschäfte lebendig wirken und Produkte ins Auge fallen.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Gestalter/in für visuelles Marketing ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3 Jahre. Dein Ausbildungsbetrieb ist meist ein großes Einzelhandelsunternehmen, ein Kaufhaus, eine Messebaugesellschaft oder ein Dekorationsunternehmen. Dort lernst du die Praxis in Verkaufsräumen, Schaufenstern und auf Baustellen. In der Berufsschule geht es um Gestaltungsgrundlagen, Farbenlehre, Typografie, Marketing, Warenkunde, Ladenbau, rechtliche Vorschriften und Arbeitssicherheit.

Das lernst du unter anderem:

Gestaltungsgrundlagen
Farb-, Formen- und Raumlehre, Komposition und Perspektive.

Materialkunde
Du bearbeitest Holz, Metall, Kunststoff, Stoffe und Folien.

Beleuchtungstechnik
Du setzt Licht für Stimmungen und Produkte ein.

Konzeption und Entwurf
Du entwickelst Ideen und erstellst Skizzen und Präsentationen.

Rechtliche Vorschriften
Sicherheitsbestimmungen, Brandschutz und Werberecht.

Warenpräsentation
Du lernst, Produkte verkaufsfördernd zu platzieren und zu inszenieren.

Ladenbau und Architektur
Du lernst die Grundlagen von Ladenbau, Innenarchitektur und Kundenführung.

Marketing und Verkaufsförderung
Du verstehst, wie visuelles Marketing Umsatz und Marke stärkt.

Kalkulation
Du planst Kosten und setzt Material sparsam ein.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Gestalter/in für visuelles Marketing?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss
- Kreativität und einen Sinn für Ästhetik und Farben
- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- eine sorgfältige, genaue und flexible Arbeitsweise
- körperliche Fitness, denn du baust auf und trägst Dekorationen
- Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke
- Interesse an Mode, Design und Lifestyle

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**940 € bis 1.120 €**
2. Ausbildungsjahr	**1.000 € bis 1.250 €**
3. Ausbildungsjahr	**1.150 € bis 1.390 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Gestalter/in für visuelles Marketing zu dir?

Du gestaltest gern und hast Ideen im Kopf, die du umsetzen willst? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Gestalten
Du präsentierst Produkte und Dienstleistungen so, dass sie gut aussehen und wirken.

Kommunikation
Du arbeitest mit Kund/innen und anderen Fachkräften zusammen und lernst viel über Marketing.

Anerkannter Abschluss
Die Ausbildung ist staatlich anerkannt.

Kreativität
Du entwickelst ständig neue Ideen und setzt sie um.

Abwechslung
Jede Saison und jede Kampagne bringt ein neues Thema.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Gestalter/in visuelles Marketing?

Was du als Gestalter/in visuelles Marketing jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer das eigene Zimmer immer wieder neu gestaltet, für den Abiball die Deko baut oder Fotos für Instagram arrangiert, zeigt Betrieben Kreativität und ein Auge für Wirkung. Wer dazu im Bühnenbild der Theater-AG mitarbeitet oder im Modegeschäft jobbt, beweist Geschick und Teamgeist. Das lesen Händler als starkes Signal. Wenn dich Grafik und Layout reizen, schau dir **Gestaltungstechnische/r Assistent/in** an. Für Stoffe, Polster und Wohnräume passt **Raumausstatter/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ dein Zimmer immer wieder neu einrichtest — Kreativität
- ✓ für Schulfeste die Deko baust — Geschick
- ✓ Produkte für Fotos schön in Szene setzt — Stilgefühl
- ✓ in der Theater-AG am Bühnenbild mitarbeitest — Teamgeist
- ✓ im Modegeschäft jobbst und Regale gestaltest — Kundenorientierung

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 100
Betriebe bilden aus

Platz 129 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder Betrieb
bildet auch Kaufmann/frau Einzelhandel aus.

Jeder 2. bildet auch Fachkraft Lagerlogistik aus.

WO?

Nordrhein-Westfalen	20
Niedersachsen	20
Baden-Württemberg	20

Die meisten Betriebe: Hamburg, Berlin, Region Hannover

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Visuelles Marketing verändert sich mit neuen Trends und Technologien. Gute Warenpräsentation zählt im Laden und zunehmend auch im Onlinehandel. Wenn du kreativ bist und dich weiterbildest, hast du gute Chancen. Hier kannst du arbeiten:

- in großen Einzelhandelsunternehmen und Kaufhäusern
- bei Filialisten und Modeketten
- in Design- und Kommunikationsagenturen
- bei Messe- und Ausstellungsbauern
- in der Eventbranche und bei Veranstaltungsagenturen
- in Marketingabteilungen von Unternehmen mit eigenen Verkaufsflächen
- als Selbstständige/r mit eigenem Dekorations- oder Visual-Merchandising-Service

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Gestalter/in im Handwerk
Du vertiefst deine gestalterischen Fähigkeiten für anspruchsvolle Designaufgaben.

Visual Merchandising Manager/in
Mit Erfahrung verantwortest du das visuelle Marketing eines größeren Unternehmens.

Spezialisierung
zum Beispiel auf Mode, Lebensmittel, Elektronik, Schaufensterdesign, Eventgestaltung, Lichtkonzepte oder digitales Visual Merchandising.

Fachwirt/in für Visual Merchandising
Du baust betriebswirtschaftliches Wissen für Leitungsaufgaben auf.

Ausbilder/in
Du gibst dein Wissen an den Nachwuchs weiter.

Studium
Mit Hochschulzugangsberechtigung kannst du zum Beispiel Innenarchitektur, Kommunikationsdesign, Modedesign oder BWL mit Schwerpunkt Marketing studieren.

KURZ GESAGT

Fazit: Kreative Gestaltung im Einzelhandel

Als Gestalter/in für visuelles Marketing verbindest du Kreativität, Handwerk und ein Gespür für Menschen. Du inszenierst Produkte und Räume so, dass sie Kund/innen begeistern. Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du dich spezialisieren, weiterbilden, studieren oder selbstständig machen.

Lust aufs Gestalten? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Medien.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de